

Vollversammlung mit Neuwahlen der Männerinitiative Südtirol in Beirat soll Interessen der

Männer wollen anders wahrgenommen werden
– auch bei der gestrigen Vollversammlung wurde diese Forderung klar auf den Tisch gelegt.

Bernhard Pattis

NALS – Die Männerinitiative Südtirol (MIT) wurde Anfang 2007 gegründet, um als Gegenpol zu den zahlreichen Fraueninitiativen eine südtirolweite Anlaufstelle für Männer und ihre Anliegen und Interessen zu bilden. Seitdem versucht die Initiative, das in der Gesellschaft verankerte Männerbild im Interesse des „starken“ Geschlechts zu verändern. Angeprangert werden die Benachteiligung von Vätern in der gemeinsamen Erziehung vor allem nach der Scheidung, wenn sie zu „Zahlmännern“ degradiert werden und keine Möglichkeit haben, eine Beziehung zu ihrem Kind aufrecht zu erhalten.

Diese und andere wichtige Anliegen wurden auch gestern bei der Vollversammlung in Bil-



Als Vorstand bestätigt hat die Vollversammlung Klaus Pirhofer (linkes Bild stehend).

dungshaus Lichtenburg in Nals diskutiert – gleichzeitig wählte die Initiative einen neuen Ausschuss.

Eine primäre Forderung sei, so Vorstand Klaus Pirhofer, die Gründung eines Männer- bzw. Väterbeirats, der die Aufgabe habe, wissenschaftliche Erhebungen rund um die Situation von Männern anzustellen. Diese

Untersuchungen seien notwendig, um mit schlagkräftigen Mitteln öffentlich auf die vorhandenen Probleme aufmerksam zu machen, die von der Landesregierung bisher unbeachtet blieben und bisher eher auf taube als auf offene Ohren gestoßen seien.

Es könne nicht sein, fährt Pirhofer fort, dass die Landesre-



Der übrige Teil des Ausschusses wurde gänzlich ersetzt.

gierung in dieser Angelegenheit nichts ausrichten könne, ohne den Rat für Chancengleichheit mit einzubeziehen, der sich dediziert nur für die Angelegenheiten der Frauen einsetze.

„Es geht auch um die Gesundheitsproblematik: Warum sterben Männer im Schnitt um sechs Jahre früher als Frauen? Das Männerbild und die Rollen-

verteilung zwischen Männern und Frauen müssen ebenso diskutiert werden“, meinte Pirhofer gegenüber der Zett.

Im Rahmen der Vollversammlung wurde außerdem ein Film vorgeführt, in dem das Schicksal zweier Väter nach der Scheidung behandelt wird. Er sollte als Diskussionsgrundlage für die folgende Diskussion dienen.

Nals / Klaus Pirhofer will Veränderungen Männer vertreten